



[10218]

## BAND II des »KÜNSTLERBUCH«

die Monographie

## MAX KLINGER

von

Franz Hermann Meissner

geb. in Einbanddecke von **Hans Thoma** mit 25 Illustrationen von **Max Klinger** 3 *M* ord., 2 *M* 25 *S* netto,  
2 *M* bar

wurde soeben nach den eingegangenen Bestellungen expediert.

Wir konnten nur denjenigen Firmen Exemplare in Kommission liefern, die gleichzeitig bar bestellt haben.  
Wir gestatten Partie-Ergänzung (7,6, 14/12 etc.) nur bis zum 15. März.

Berlin SW. 46.

Schuster &amp; Loeffler.

[10300]

## Die Zeit

veröffentlicht in ihrer Nr. 229 folgenden Artikel, den ich allein deshalb hier zum Wiederabdruck bringe, weil er eine seltene Anerkennung der Bestrebungen auch meiner Herren Kollegen im Buchhandel enthält, die wie ich selbst von jeher bestrebt waren, edle Litteratur trotz aller damit verbundenen großen Mühseligkeiten und Opfer zu fördern. —

Ich hoffe auf gerechte Beurteilung.

Leipzig, 24. Februar 1899.

H. Haessel.

**Alfred Niedermann: Dione Pentinger, die Aerztin von Ingolstadt.**  
Eine Herzengeschichte aus der Schwedenzeit. Leipzig, Verlag von H. Haessel, 1897.

Es ist ein gutes Zeichen einheitlicher Kunstbetrachtung und einer gewissen deutschen Stetigkeit in einer Richtung des Geschmacks, daß die alten großen Verlegerfirmen ihrem ganzen Unternehmen gern von einer starken Künstlerpersönlichkeit das Gepräge geben lassen. So wird, nur zwei Namen anzuführen, der Verlag Herz von Keller, der Haessel'sche in Leipzig von C. F. Meyer beherrscht. Beherrscht in der wirklichen Wortbedeutung. Denn fast alles, was zum Beispiel von Haessel kommt, zeigt jenen gehämmert glänzenden Bau und den schönen Purpurfluß der Rede des großen Schweizers. Jedes der Haessel'schen Bücher bringt, wo nicht einen Dichter, doch gewiß einen Stilisten. Das ist auch bei dieser neuen Novelle aus dem dreißigjährigen Krieg der Fall, die in wenigen, stark umrissenen Zügen das dunkel getönte Bild der Geisteskämpfe jener Zeit giebt. Wie die schöne Dione Pentinger in Ingolstadt, von dem damals eben erwachenden naturwissenschaftlichen Drange erfaßt, darüber Jugend und Leben verliert, das wird in dieser Kulturnovelle in chronistischer Form plastisch dargestellt. Das Motiv ist nicht mehr ganz unbekannt: Arthur Fitzger hat es in der „Fere“ dramatisch, Ricarda Huch erst jüngst wieder („Teufeleien“ bei Haessel) heiter behandelt. Und die Art der Gestaltung ist desgleichen ganz in dem Geiste Meyers. Dieser Geist ist aber so gebietend, prächtig, daß man sich seiner auch in den Werken der Schüler freut, wie man in den Arbeiten der „Schulen“ um die großen Maler noch immer mit Freuden etwas von dem Wesen der Meister findet.

P. W—r.

[10107] Im Verlage der F. J. Ebenhöch'schen Buchhandlung (Heinrich Korb) in Linz a/D. erschien soeben:

### Wendelin der kleine Tiroler.

Volkschauspiel in 6 Abtheilungen

von

Dr. Robert Weichenhofer.

kl. 8°. 128 Seiten. Eleg. broschiert.  
Preis 60 fr. = 1 *M*.

Dieses Volkschauspiel wird schon seit dem Winter in Thiersee einstudiert und gelangt dasselbe von Ende Mai bis Mitte September d. J. an allen Sonn- und Festtagen dort zur Aufführung. In Thiersee selbst herrscht große Begeisterung für dieses Spiel. In Buchhandlungen Tirols und des angrenzenden Bayern dürfte dadurch lebhaft Nachfrage hervorgerufen werden; — wir bitten solche deshalb, sich rechtzeitig mit Vorrat versehen zu wollen. Aber auch überall, wo die beliebten dramatischen Schriften Baillers und Weichenhofers Freunde gefunden haben, wird auch dieses herrliche Volkschauspiel eine hochwillkommene Aufnahme finden.

Borher erschien in unserem Verlage von demselben Herrn Verfasser und bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung;

### Maria Loreto.

Volkschauspiel in 5 Aufzügen.

kl. 8°. 97 Seiten. 1891. Eleg. broschiert.  
Preis 50 fr. = 1 *M*.

### Klotilde, die Pilgerin von Lourdes.

Volkschauspiel in 5 Aufzügen.

kl. 8°. 102 Seiten. 1887. Eleg. broschiert.  
Preis 60 fr. = 1 *M* 20 *S*.